

Interdisziplinäre Nachwuchstagung 2017: Nachlese & Impressionen

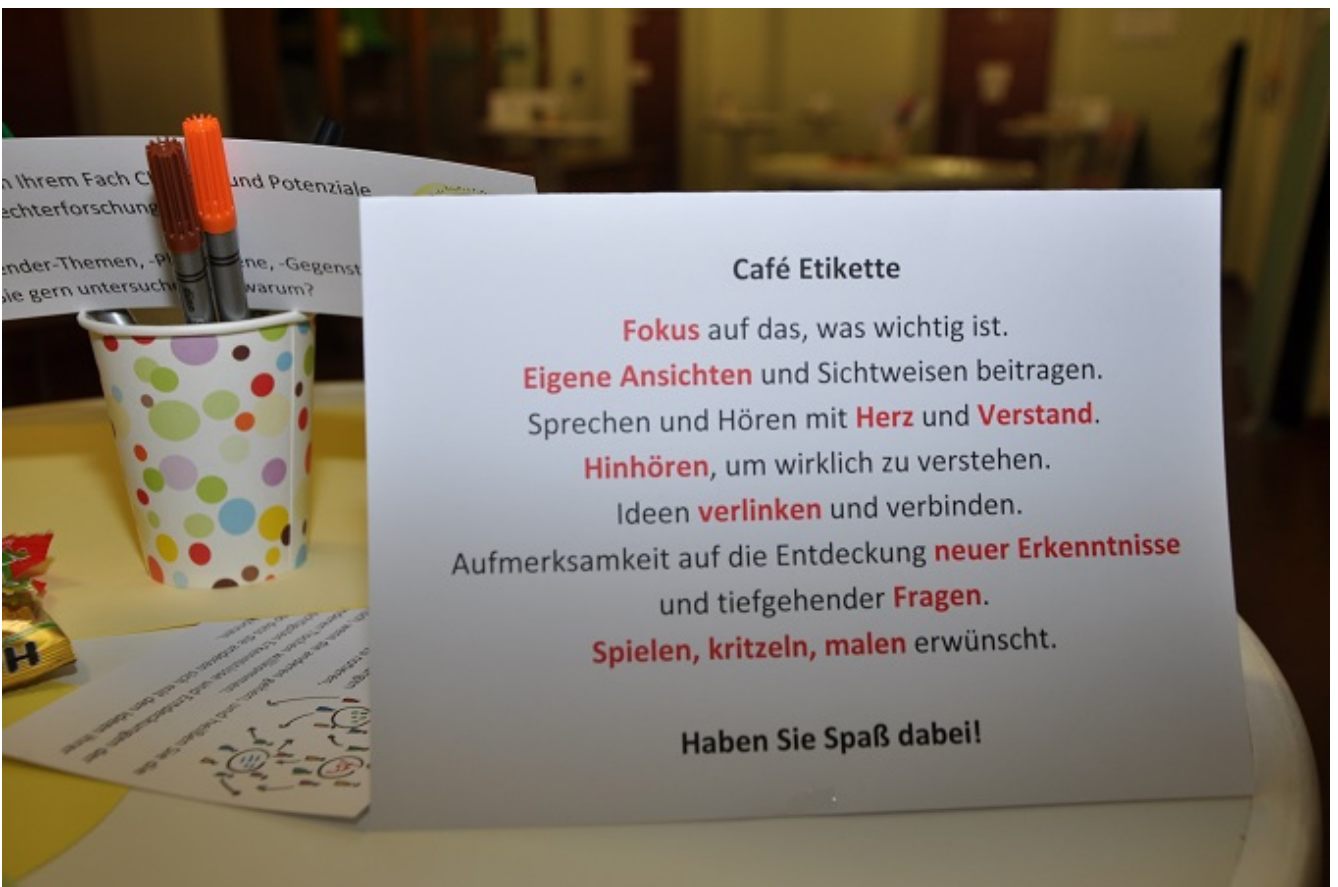
Rückblick

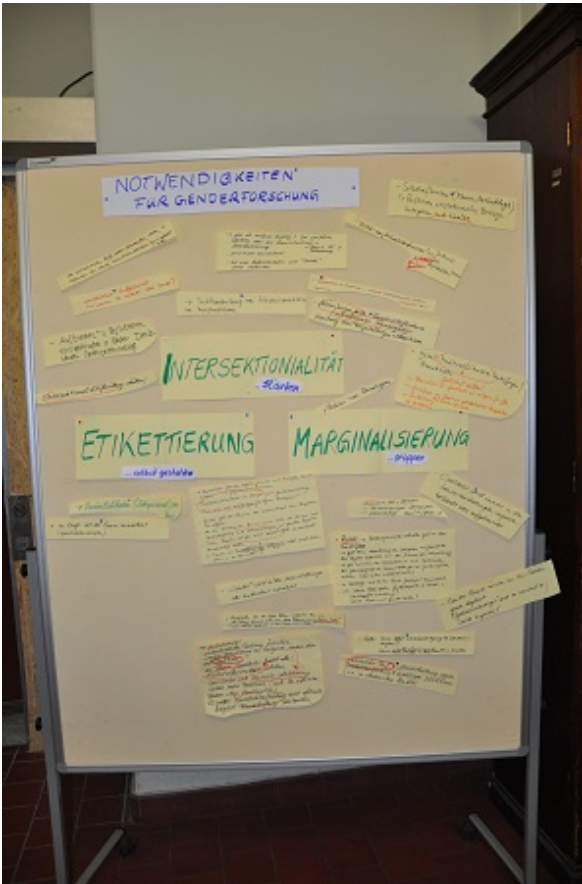
Bildergalerie (10 Bilder)

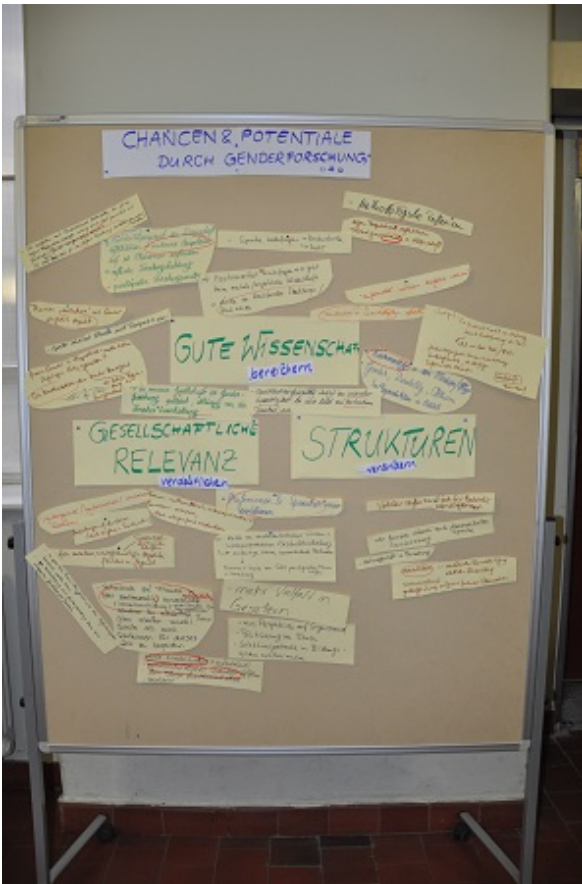












Eröffnung & Begrüßung_ Dr. Sandra Tiefel, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der OVGU, Prof. Dr. Michael Dick, Sprecher des ZMS, Morena Groll (KGC), Michaela Froberg (Leiterin KGC), Verena Stange, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der MLU (Bild 1 von 10) » Vorwärts



ZurückTeilnehmer_innen während der Eröffnung der Nachwuchstagung (Bild 2 von 10) » Vorwärts



ZurückEröffnung & Begrüßung_ Prof. Dr. Michael Dick, Morena Groll, Michaela Frohberg, Verena Stange (Bild 3 von 10) » Vorwärts



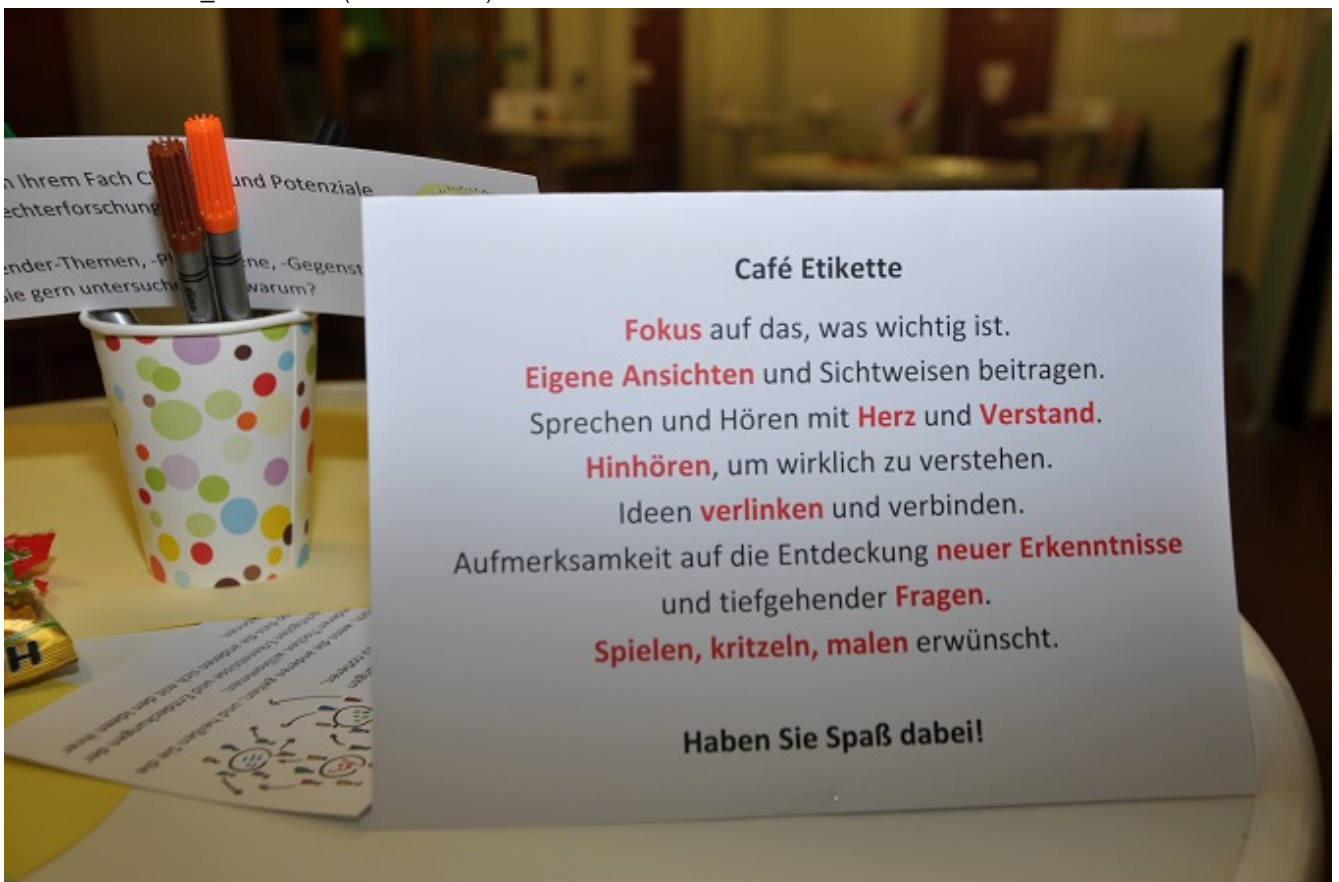
ZurückBegrüßung & Eröffnung_ Dr. Sandra Tiefel, Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Otto-von-Guericke-Universit
Magdeburg (Bild 4 von 10) » Vorwärts



ZurückDr. Klemens Ketelhut & Dayana Lau (Leitung AG 4 und 5)(Bild 5 von 10) » Vorwärts



ZurückWorld Café_Ausschnitt (Bild 6 von 10) » Vorwärts

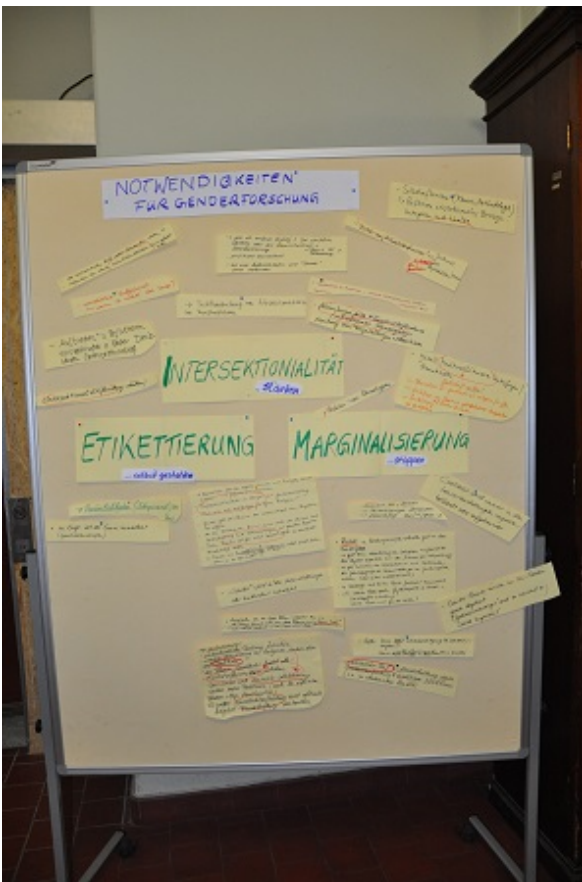


ZurückEtikette beim World Café (Bild 7 von 10) » Vorwärts

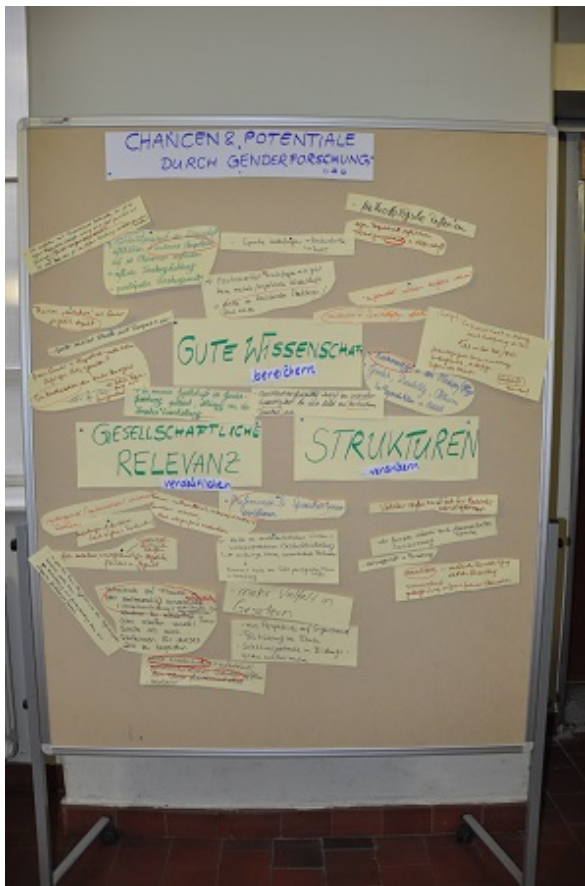


« Zurück Genderforschung_ Themenspeicher (Bild 8 von 10) »

Vorwärts



« Zurück_Warum Genderforschung__ (Bild 9 von 10) » Vorwärts



« Zurück Genderforschung - Chancen & Potentiale (Bild 10 von 10)

Unmittelbar anschließend an den 7. Landesweiten Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt (http://www.kgc-sachsen-anhalt.de/%C3%9Cber+die+KGC/Genderforschung/Landesweiter+Tag+der+Genderforschung/Archiv+der+vergangenen+Landesweiten+Tage+der+Genderforschung/7_+Landesweiter+Tag+der+Genderforschung+2017-p-786.html) fand die erste interdisziplinäre Nachwuchstagung „Wie forsche ich in meinem Fach mit Geschlechterperspektive?“ statt. Die gemeinsame Veranstaltung der Koordinierungsstelle Genderforschung Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC), der Gleichstellungsbüros der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (<http://www.gleichstellung.uni-halle.de/>) und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (<http://www.bfg.ovgu.de/>) und des Zentrums für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (<http://www.zsm.ovgu.de/>) (ZSM) bot jungen Wissenschaftler*innen ein Forum, um aktuelle Geschlechterfragen in unterschiedlichen Disziplinen zu identifizieren und Forschungsperspektiven zu diskutieren.

Nach den Begrüßungsworten der Veranstalter*innen Prof. Dr. Michael Dick (Sprecher des ZSM), Dr. Sandra Tiefel (Zentrum Gleichstellungsbeauftragte der OVGU), Verena Stange (Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der MLU), Michaela Frohbe (Leiterin KGC) und Morena Groll (Projektkoordinatorin KGC) startete die Tagung mit einem interaktivem Format. Die rund interdisziplinär zusammengesetzten Teilnehmenden, die aus ganz Deutschland angereist waren, diskutierten im Rahmen ein verkürzten World Café unterschiedliche Fragestellungen mit Blick auf Genderforschung. Innerhalb kürzester Zeit generierten sie lebhaften Diskussionen und aktivem Austausch eine Fülle an Informationen und Wissen hinsichtlich Herausforderungen, Potentialen, möglichen Themenfeldern und Fragestellungen und nicht zuletzt auch hinsichtlich der Notwendigkeiten für die Integration von Geschlechterperspektiven in Forschung und Wissenschaft. Die Ergebnisse wurden gesammelt, systematisiert und dokumentiert.

Im Anschluss wurde in fachlich angeleiteten gemeinsam an 1-2 Exposé von Nachwuchswissenschaftler*innen gearbeitet, um die Fragestellung und das methodische Vorgehen zu reflektieren und ggf. anhand von ergänzenden Geschlechterbezug und leerstellen zu spezifizieren. Ziel war es, die eigenen Wissensbestände und Annahmen konstruktiv zu erweitern und damit das Genderforschungsvorgehen zu konkretisieren. Die Arbeitsgruppen wurden von Genderforscher*innen aus verschiedenen Disziplinen geleitet, die bei gemeinsamen theoretischen Grundlagen und vielfältigen Überschneidungen divergierende Zugänge der eigenen Fachwissenschaft kennen und zu Forschungsfragen und -strategien mit Genderperspektive beraten können.

Mit der Nachwuchstagung sollten Studierende, Absolvent*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen motiviert werden, in ihrer Disziplin genderwissenschaftlich zu forschen. Die große Resonanz hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Angeboten im Bereich Geschlechterforschung groß ist.

Wir freuen uns, dass wir mit der Nachwuchstagung ein Forum zum inhaltlichen Austauschen, Weiterdenken & nicht zuletzt auch zum Vernetzen bieten konnten und dass dieses auf so vielfältigen Zuspruch getroffen ist.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für diese inspirierende und produktive Nachwuchstagung!

Bilder © Jana Haselhorst (KC)

Arbeitsgruppen

